

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ercheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch V. Post bezogen:
in Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
in sonstigen Inland-
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 J. Postgebühren.

Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
jedenzeit entgegen.

Nr. 104.

Neuenbürg, Samstag den 1. Juli 1911.

69. Jahrgang.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 J.
bei Ausfertigung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 J.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adress:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Rundschau.

Der Bundesrat hat am Mittwoch seine Sommerferien angetreten. Vorher erteilte er noch der Vorlage, betreffend den deutsch-japanischen Schiffahrts- und Handelsvertrag, der Vorlage über die vorläufige Regelung des Konsulatswesens mit Japan und dem Entwurf einer Verordnung über die Wahlkreis-einteilung für Elsaß-Lothringen seine Zustimmung.

Das Gesamtpräsidium des Hansabundes hielt am Mittwoch eine Sitzung in Berlin ab, um zu der durch den Austritt des Landrats a. d. Rögger aus dem Bund geschaffenen Lage Stellung zu nehmen. Nach längerer Diskussion fand eine Resolution einstimmig Genehmigung, in welcher das Präsidium den Austritt des Landrats Rögger bedauert und betont, daß zu einem solchen Schritt kein Anlaß gegeben gewesen sei. Die Resolution weist hierbei auf das Prinzip des Hansabundes hin, die Ausgabe von Stichwahlparolen in allen Fällen den betreffenden politischen Parteien zu überlassen.

Die Krise im Hansabund hat einen weiteren Austritt herbeigeführt. Der Großindustrielle Kommerzienrat Hallström in Nienburg a. S. schrieb an den stellvertretenden Vorsitzenden des Hansabundes der Ortsgruppe Nienburg: „Da sich meine Ansichten mit den Äußerungen des Präsidenten des Hansabundes Geh. Rats Dr. Kiebler in der Versammlung am 12. Juni 1911 in Berlin betreffs der Sozialdemokratie absolut nicht identifizieren lassen, da ich Mitglied des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie und Mitglied des reichstreuen Wahlvereins des Kreises Bienenburg bin, so lege ich den Vorsitz der Ortsgruppe Nienburg nieder und trete aus dem Hansabund aus.“ Kommerzienrat Hallström ist national-liberaler anhaltischer Landtagsabgeordneter.

Berlin, 30. Juni. In Charlottenburg war gestern Abend eine von den Freunden evangelischer Freiheit einberufene Protestversammlung gegen Jathos Amtsenthebung einberufen. Es handelte sich um die dortige Trinitatisgemeinde, die an dem Fall Jatho ein großes Interesse hat, weil auch gegen den von ihr neu gewählten Pfarrer Deverane eine Anzeige wegen Irreführung erstattet worden ist. Am 4. Juli soll eine weitere Versammlung abgehalten werden, in der Jatho voraussichtlich persönlich erscheinen wird. — In Köln betrug die Jathospende 70000 Mk.

In Dresden wurde während der abgelassenen Woche der 8. Kongress der Gewerkschaften Deutschlands abgehalten, welcher eine Reihe bemerkenswerter Beschlüsse faßte.

Nürnberg, 30. Juni. Der Flieger Hirth, begleitet von dem Mitfahrer Dierlamm, ist gestern Abend 8 1/2 Uhr, vom Buchheimer Flugplatz kommend, auf seiner „Taube“ auf dem Grezlerplatz bei Nürnberg glatt gelandet. Der Apparat kam in einer Höhe von etwa 400 Meter an und ging dann in einem herrlichen Gleitfluge über die Rette der Zuschauermenge zu Boden. Hirth hatte beabsichtigt, gestern Abend noch einen Flug um die Burg zu machen, um den von der flugtechnischen Gesellschaft Nürnberg ausgesetzten Preis von 1500 Mk. zu gewinnen, mußte aber wegen der großen Menschenmenge, die einen Wiederaufstieg gefährlich erscheinen ließ, davon absehen. Der Apparat wurde in die Kajüte gebracht. Heute früh 4.25 Uhr ist Hirth zum Weiterflug nach Leipzig aufgestiegen und hat, ohne die Burg zu umfliegen, die Richtung nach Erlangen eingeschlagen. — In Leipzig ist er kurz vor 7 Uhr gelandet.

Der Stuttgarter Aviatiker Hirth hat mit seinem Begleiter Dierlamm die am Donnerstag Abend 6.30 Uhr von München aus angetretene Fahrt München—Berlin vorchristlichmäßig beendet. Er ist am Freitag Vormittag um 9 Uhr 8 Minuten auf dem Flugplatz Johannistal bei Berlin glatt gelandet und hat damit den Kathreinerpreis im Wert von 50000 Mk. gewonnen.

Verhältnismäßig glatt und rasch ist die Lösung der jüngsten Kabinettskrise in Frankreich erfolgt. Anstelle des so unvermutet zu Fall gekommenen Kabinetts Monis hat sich ein neues Ministerium unter dem Vorsitz des bisherigen Finanzministers Caillaux gebildet, das als ein Ministerium der republikanischen Konzentration bezeichnet wird. Das bemerkenswerteste Moment bei diesem Regierungswechsel in Frankreich ist wohl das Verbleiben des Marineministers Delcassé im Amt, so daß diesem ebenso befähigten wie intriganten Staatsmanne noch immer eine politische Zukunft winkt. Ein unbeschriebenes Blatt ist noch der neue Minister des Äußeren Deselves, seine Befähigung für diesen wichtigen Posten muß sich erst noch erweisen. Ministerpräsident Caillaux selbst hat neben dem Vorsitz noch das Ressort des Innern übernommen, während das Finanzministerium von Kloy übernommen wurde. Der bisherige Minister des Auswärtigen Cruppi ist Justizminister geworden. Kriegsminister wurde Senator Reffing, ein alter Offizier. Von den übrigen Mitgliedern des Kabinetts Caillaux ist nichts Besonderes zu erwähnen. Die neue Regierung will mit einer ganzen Anzahl Reformen vorgehen und daneben auch die „Campagnerfrage“ zu einem befriedigenden Abschluß bringen, einstweilen hat sie freilich ihre Lebensfähigkeit darzutun.

Paris, 30. Juni. Die Komitees im Departement Aube fordern in einem Aufruf die Bevölkerung auf, sich an den Neuwahlen der Gemeinderäte nicht zu beteiligen, nach wie vor die Steuern zu verweigern und die Haltung des neuen Kabinetts in der Abgrenzungsfrage abzuwarten. Die Wahlen sind auf den 9. Juli festgesetzt.

Die Londoner Krönungsfeierlichkeiten sind nunmehr in der Hauptsache vorüber und es beginnt jetzt in England erneut der Verfassungskampf in voller Lebhaftigkeit. Am Mittwoch trat zunächst das Oberhaus wieder zusammen, um die Vetobill zu beraten, zu welcher zahlreiche wichtige Abänderungsanträge angekündigt worden sind. Inzwischen neigt man in unterrichteten Londoner Kreisen zu der Ansicht, daß die Lords die Sache nicht auf die Spitze treiben, sondern schließlich gegenüber der Regierung und dem Unterhause nachgeben werden; ob diese optimistische Anschauung richtig ist, das muß sich allerdings erst noch zeigen. — Die fürstlichen Krönungsgäste sind jetzt wieder von London abgereist, auch das deutsche königliche Paar.

Der Seemannsstreik in England gestaltet sich allmählich etwas ernster; in Liverpool streiken die Seeleute aller Dampferlinien. In Manchester sind 3000 Hafendarbeiter und 1000 Seeleute und Heizer in den Ausstand getreten, wodurch auch dort der Schiffsverkehr zum Stillstand gebracht worden ist. In Hull stockt der Schiffsverkehrsverkehr ebenfalls. In den Niederlanden und in Belgien dauert der partielle Streik der Seeleute ebenfalls fort.

Württemberg.

Die flotte Abwicklung der Beratung des Kultetats in der Württ. Zweiten Kammer ist allgemein recht günstig aufgenommen worden; der Zug der Friedsamkeit und Toleranz, der durch die weitesten Kreise unseres Schwabenvolkes geht und seine kräftige Stütze nicht zuletzt auch in der Regierung findet, spricht merklich und vernehmbar auch aus den Verhandlungen unseres Parlaments. So wenig sich prinzipielle und individuelle Gegensätze aus der Welt schaffen lassen, der gute Wille und die Achtung vor den Gefühlen anderer haben uns doch mehr und mehr auf eine Höhe gehoben, daß wir den Namen eines liberalen Landes mit Stolz tragen können. — Diese ruhige, feste Fortentwicklung, dieses Sichanpassen an die Zeitverhältnisse hat wohl auch ein gut Teil dazu beigetragen, daß der Fall Jatho bei uns im allgemeinen eine ruhige, leidenschaftslose Beurteilung gefunden hat. Im Prozeß wider den Pfarrer Jatho

in Köln lautet die Entscheidung des Spruchkollegiums: Eine weitere Wirksamkeit des Angeklagten innerhalb der evangelischen Landeskirche ist mit der Stellung, die er in seiner Lehre zum Bekenntnis in der Kirche einnimmt, unvereinbar. Wir wollen an dieser Stelle nicht näher auf diesen Fall eingehen, denn wir sind der Anschauung, daß die politische Tagespresse in derartigen Dingen weit mehr Zurückhaltung üben sollte, als es tatsächlich leider der Fall ist. Und wenn es auch nur um deswillen wäre, weil dabei doch nichts herauskommt, als daß diejenigen, die über alles zu Gericht sitzen, auch wenn es sie nichts angeht, auf ihre Rechnung kommen. Pfarrer Jatho in Köln hat gegen die Lehren seiner Kirche verstoßen, er hat es getan, während er im Namen und Auftrag dieser Kirche handelte, darum mag er auch die Folgen tragen. Ueber die sogenannte freie Fortsetzung, über die Fortentwicklung der Kirche hat eben zunächst diese als Ganzes zu entscheiden, nicht das einzelne Glied, das sich in das Ganze zu fügen hat, wenn dieses nicht franken soll, oder seine eigene Wege gehen muß.

Stuttgart, 30. Juni. Die Zweite Kammer setzte in ihrer heutigen Nachmittagsitzung die zweite Lesung des Kultetats bei Kapitel 77 fort. Auf eine Anfrage des Abg. Löchner (Sp.) teilte der Kultminister mit, daß er auf Grund der Verhandlungen im Finanzausschuß den evangelischen Oberschulrat beauftragt habe, in Verhandlungen mit den Leitern von privaten Lehrerseminaren wegen einer Verlängerung der Ausbildungszeit einzutreten. Die Verhandlungen seien aber noch nicht abgeschlossen. Bei Kapitel 81 bemängelte der Abg. Löchner, daß in manchen Fällen, in denen der Staat die Baukosten in Beziehung auf die Schulgebäude habe, oft sehr schlechte Schulräume vorhanden seien. Der Minister sagte Abhilfe zu. Kiebler (Z) wandte sich gegen eine Überschreitung des körperlichen Beteiligungsrechts in der Schule. Bei Kapitel 82 (Aufsichtskosten für die Volksschulen) beantragte die Kommission zu dem Regierungsvorschlag, der 7 Bezirkschulaufsichter vorsah, noch 3 weitere Bezirkschulaufsichtstellen zu schaffen. Wolff (W.A.) erklärte, seine Partei werde gegen diesen Zusatz der Kommission stimmen. Der Minister sagte zu, daß er in Form der Einbringung eines Nachtrages dem Wunsche des Ausschusses nachkommen werde. Darauf wurde der Antrag des Ausschusses zurückgezogen. Der Abg. Häfner (Nat.) sprach sich für eine baldige Einbringung des Nachtrages aus. Bei Kapitel 90 (Waisenhäuser) bemerkte der Kultminister auf Anfrage, daß die Angelegenheit des Neubaus eines Waisenhauses in Stuttgart noch in der Schwebe sei. Zu Kap. 93 (Kunstausstellungen) behandelte Rembold-Kalen (Zr.) die Frage der Wanderausstellungen des Kupferstichkabinetts, wobei der Kultminister darauf hinwies, daß die Gefahr des Verlustes wertvoller Stücke bei solchen Ausstellungen sehr groß sei. Bei Kap. 94 (Alttextensammlung) betonte v. Balz (Nat.) die Notwendigkeit der Erstellung eines Neubaus für die Alttextensammlung, die auch vom Minister anerkannt werde. Bei Kap. 95 (Landesauschau für Natur- und Heimatschutz) hätte der Abg. Rägele (Sp.) gerne eine Erhöhung des Beitrags gesehen, doch sah er auf Wunsch des Kultusministers von einem Antrag ab.

Stuttgart, 30. Juni. Stadtschultheiß Lautenschlager war gestern in Bebenhausen und wurde vom König in Audienz empfangen.

Stuttgart, 30. Juni. Herzog Albrecht von Württemberg ist gestern von den Krönungsfeierlichkeiten in London wieder hierher zurückgekehrt. — Am Montag trifft der Generalinspekteur der dritten Armeedivision, zu deren Bereich das 13. Armeekorps gehört, Generalfeldmarschall v. Bod und Polach, in Stuttgart ein, um auf Befehl des Kaisers Truppenbesichtigungen beim 13. Armeekorps vorzu-



nehmen. Die Besichtigungen werden in der Zeit vom 4. bis einschließlich 8. Juli stattfinden.

Stuttgart, 29. Juni. Der Mitbesitzer des Hotels Marquardt, Otto Marquardt, 63 Jahre alt, ist gestorben.

Stuttgart, 29. Juni. Unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister v. Wagner-Ulm hielt heute der Württ. Sparkassen-Verband seine Generalversammlung hier ab. Nach einer Mitteilung des Vorsitzenden umfasst der Deutsche Sparkassenverband nahezu sämtliche deutschen Bundesstaaten. 2500 Sparkassen mit einem Einlagebestand von insgesamt 14 Milliarden Mark gehören dem Verband an. Der Geschäftsführer des Württ. Sparkassenverbandes, Rechnungsrat Keller-Stuttgart, gab den Jahresbericht, wonach 71 Sparkassen dem Württ. Verband angehören. Das abgelaufene Jahr war in geschäftlicher Hinsicht nicht besonders günstig, doch stehen die Einlagen hinter denen des Vorjahres nicht erheblich zurück. Rechnungsrat Keller erstattete sodann ein Referat über die Versicherung der Sparkassen gegen Veruntreuungen. Der Referent stellte sich auf den Standpunkt, daß eine Versicherung kaum angezeigt sei, umsoweniger, als Veruntreuungen bei Sparkassen in Württemberg sehr selten sind. Es wurde denn auch der Beschluß gefaßt, die Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen. Nach einem weiteren sehr lehrreichen Vortrag desselben Referenten über moderne Sparkassen äußerte sich Oberregierungsrat Lang-Heilbronn zu der von Preußen ausgehenden Frage der Gründung einer Kommunalbank. Es wurde schließlich beschlossen, über diese Frage in einer im Oktober abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung zu verhandeln. Bei den Wahlen zum Vorstand wurden die ausscheidenden Mitglieder wiedergewählt.

Stuttgart, 30. Juni. Der Landesverband der Birte Württembergs hat an Regierung und Landtag eine Eingabe um Abschaffung des Umgeldes bezw. um Abänderung des Umgeldgesetzes gerichtet.

Stuttgart, 29. Juni. Die für Manchen wichtige Frage: „Wie baue ich mein Haus und wie beschaffe ich mir eine gediegene Wohnungseinrichtung?“ beantwortet der von seiner Stuttgarter Tätigkeit her in weiten Kreisen bekannte Dr. ing. Paul Klopfer in seinem im Verlag von Wilhelm Neumann-Jensen-Stuttgart erschienenen Buch in einer für den Laien und für den Fachmann anziehenden Weise. Jenem soll der Inhalt das wesentlich Sachliche

bieten, dessen die Wohnkultur bedarf, um verstanden zu werden; diesem soll das rein Menschliche als Anregung dienen. An Hand von Skizzen und Abbildungen von Wohnhäusern gibt der Verfasser in überaus trefflicher Weise Auskunft über alles, was ein Bauherr beim Bau eines eigenen Hauses wissen sollte. Ueber den Grundriß, das Hausinnere, die Möbel, die einzelnen Räume, den Garten, das Haus-Außere findet der Laie und der Fachmann manche beherzigenswerte Anregung, deren Berücksichtigung für viele Bauende gewiß von Nutzen und Vorteil sein wird.

Hall, 30. Juni. In einer unter dem Vorsitz von Ratschreiber Breuninger abgehaltenen Sitzung des Vereins württ. Verwaltungskandidaten aus dem Jagdkreis wurde beschlossen, in der Lehrlingsfrage und in der Angelegenheit der Ueberfällung im Verwaltungsfach eine Eingabe an die Regierung zu richten.

Tübingen, 30. Juni. Die Automobillinie Tübingen—Degerloch ist heute eröffnet worden. Nach beiden Richtungen werden täglich je 3 Fahrten ausgeführt, Sonntags außerdem noch eine weitere. Jeweils wird der Schönbuch durch diese Linie dem Touristenverkehr wieder mehr erschlossen.

Friedrichshafen, 30. Juli. Die schon vor mehreren Wochen angekündigte Aufhebung bezw. Verlegung der hiesigen Luftschifferschule ist nunmehr zur Tatsache geworden, da der Deutsche Luftflottenverein die Verlegung endgültig beschlossen hat. Der Schulbetrieb ist bereits seit einiger Zeit eingestellt und wird nicht wieder aufgenommen werden.

Mühlacker, 30. Juni. In der Nacht zum Donnerstag mußte der 11.32 Uhr nachts von Stuttgart abgehende Orientexpresszug in Mühlacker, statt auf dem gewohnten Weg über Pforzheim, über die Strecke Bretten—Karlsruhe umgeleitet werden, ebenso der Karlsruher Nachtschnellzug. Der Grund ist darin zu suchen, daß bei Hpringen zwei badiſche Güterzüge zusammengestoßen waren, so daß die Strecke 2 Stunden lang gesperrt war.

Lauffen, 30. Juni. Gestern am „Kirchenpeter“ wurde der erste Erntewagen mit Gerste beladen, schön beladung, eingeführt. Die Fruchtfelder stehen alle sehr schön. Wenn nur, ehe die Ernte allgemein beginnt, die Sperre wegen der Maul- und Klauenseuche aufgehoben werden kann. Es wäre ein mahlreiches Einführen und ein kostbilliges Ernten.

Von der bayrischen Grenze, 30. Juli. In Gundelfingen hat eine Frau die erst Witwe geworden ist, in der Besorgnis, sie könne ihre Kinder nicht mehr ernähren, zwei Knaben verbrannt. Es wird vermutet, daß sie die Kinder mit Petroleum begossen und dann angezündet hat.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 30. Juni. Schon seit geraumer Zeit trägt sich der hiesige Liederkreis mit dem Gedanken der Anschaffung einer neuen Fahne und bei jeder Gelegenheit, die das alte, nicht mehr zeitgemäße Wahrzeichen des Vereins an die Öffentlichkeit bringt, macht sich dieser Wunsch aufs neue geltend, hat doch das alte Banner nunmehr über 70 Jahre lang (seit 1840) mit dem Verein Freud und Leid geteilt, und die vielen Jahre sind an ihm auch nicht spurlos vorübergegangen. Der Verein selbst wurde im Jahre 1835 gegründet, hätte somit schon im letzten Jahr sein 75jähriges Bestehen feiern können. Die Teilnahme am Preisfesten beim Schwab. Sängerbundesfest in Heilbronn, welches bekanntlich dem Verein einen schönen Erfolg brachte, machte die Verschiebung des Jubiläums notwendig. Die gestrige Vierteljahres-Versammlung beschäftigte sich nochmals mit der endgültigen Beschlußfassung über diese Jubiläumsfeier und kam zu dem einstimmigen Beschluß, ein neues Vereinsbanner anzuschaffen und mit der Weihe desselben im nächsten Jahr das 75jährige Jubiläum des Liederkreises zu verbinden. Bei der Versammlung kam der Opfermann der Sänger in vollstem Maße zur Geltung, indem von allen Anwesenden nennenswerte Beiträge in Aussicht gestellt worden sind. Auch wurde bereits im Jahre 1902 ein Fahnenfond angelegt, der jedoch noch einen ziemlich bescheidenen Stand aufweist, so daß Zuwendungen auch von weiteren Kreisen lebhaft zu begrüßen wären, zumal nicht besonders günstige Verhältnisse der Vereinsklasse einen Zuschuß zum Fahnenfond nicht gestatten.

Wildbad, 29. Juni. Die Frequenz beträgt hier am 29. Juni 1911 7167 Personen.

Vorausichtige Witterung für 1. ds. Mts.
Ein hart vertiefter Luftwirbel, mit seinem Kern noch in Island, droht ganz Europa unter seinen Einfluß zu bringen. Bei teilweise stürmischen Westwinden steht hart bewölkttes Wetter mit einzelnen Gewittern und Regenfällen, sowie meist wechselnde, mäßig warme Temperatur bevor.

Siehe zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Wildbad.
Am nächsten Montag den 3. Juli ds. Js., nachmittags 4 Uhr werden auf der hiesigen Notariatskanzlei die noch vorhandenen Geschäftsausstände des † Gottlieb Mössinger, Bäckers in Sprollenhauß, im Gesamtbetrag von rund 2000 M. versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 29. Juni 1911. **Kontursverwalter:** Gerichtsnotar Oberdorfer.

Jeden Montag und jeden Donnerstag kommt von jetzt ab unser Auto nach Neuenbürg, Höfen, Calmbach, Wildbad zur **Abholung und Ablieferung von Wäsche.** Autobestellungen erbitten wir uns rechtzeitig per Telephon oder per Postkarte.
Dampfwaschanstalt Birkenfeld, Gebr. Maneval, Telephon Nr. 2.

Neuenbürg, 1-2 fleißige **Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei **Gollmer & Hummel,** mech. Schlauchweberei.
Neuenbürg. **Garantiert reinen Obstmost** hat zu verkaufen **Chr. Bacher.**

Flechten von u. trocknen Schuppenflechten, chron. Ekzeme, Hautausschläge, **offene Füße** Risswunden, Reizgeschwüre, Adhäsionen, kleine Finger, alle Wunden sind oft sehr hartnäckig; **wer bisher vergeblich hoffte** geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten bewährten **Rino-Salbe** von schell. Bestandteilen. Dose Mark 1,15 u. 2,25. **Rezeptur** geben täglich ab. Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und mit Firma **Büchert & Co., Weinbils-Dresden.** Preisangaben weiter man zurück. Zu haben in den Apotheken.

Darlehenskassen-Verein Igelsloch
Bilanz auf 31. Dezember 1910.

Aktiva.		Passiva.	
Kassenbestand am 31. Dezember	189,75 M.	Schuld an die Zentralkasse	3 322,37 M.
Guthaben bei Inhabern laufenden Rechnungen	4 999,03 "	Schuldigkeiten an Inhaber laufenden Rechnungen	302,80 "
Darlehen	10,-- "	Anleihen	5 050,-- "
Wert des Mobiliars	5,10 "	Geschäftsguthaben der Mitglieder	232,-- "
Wert der Warenvorräte	523,07 "		
Ausstände aus gemeinschaftlichen Einkäufen	3 438,50 "		
	Summe 9 165,45 M.		Summe 8 907,17 M.
davon ab Passiva	8 907,17 "		
Reiner Gewinn	258,28 M.		
	Jahresumsatz	33 472,09 M.	Einnahmen
		33 282,84 "	Ausgaben.
	Stand der Mitglieder am 31. Dezember 1910	31	
	eingetreten	2	
	ausgetreten	3.	

Gezeichnet: **Vorsteher: Krauß.**

Bretter-Fortierer gesucht.
Ein tüchtiger **Bretterfortierer** per sofort oder in 14 Tagen gegen gute Bezahlung gesucht von **Robert Bärte,** Sägewerk, Pforzheim-Württemberg.
Gesang- u. Gebetbücher empfiehlt **C. Meeh.**

Neuenbürg. **Billiges Wein-Offert!**
Zur bevorstehenden **Heuernte** offeriere ein größeres Quantum meiner bekannten guten Qualitäten **Rot- und Weißweine** à 70 f pro Liter. (Nur so lange Vorrat reicht!)
Emil Meisel.

Wirt reichinnig
ehen
:: U
Vil
Best
zirk
::
Vericherung
Grundkapital
1911: 80
Bestehen
Die
billigen Pr
Versicherten
Immobilien
Haftpflicht
Wasserleit
Ausf
empfehlen
E. B
Arnbach
Bernbach
Dieselbe
Birkenfel
Calmbach
Conweiler
Dennach
Dobel
Engelsbr
Feldrenn
Gräsenha
Grunbach
Herrenalt
Igelsloch
Langenbr
Loffenau
Neuenbür
Neusäß
Oberlengen
Oberniebe
Ottenhauf
Rottenbach
Schömber
Schwanze
Wildbad



30. Juli. In
st Witwe ge
ihre Kinder
verbrannt.
r mit Petro
at.

zung.

chon seit ge
erkrantz mit
neuen Fahne
e, nicht mehr
die Doffent-
ch aufs neue
mehr über 70
in Freud und
an ihm auch
Bereim selbst
e somit schon
stehen feien
stagen beim
onn, welches
erfolg brachte,
is notwendig.
g beschäftigte
eschlussfassung
zu dem ein-
banner an-
im nächsten
des Nieder-
ammlung kam
m Maße zur
nennenswerte
find. Auch
hnenfond an-
bescheidenen
en auch von
wären, zumal
ere Vereinsklasse
gestatten.
uenz beträgt
men.

ds. Mts.
dem Kern noch
nen Einfluss zu
den steht Karl
nd Regensfällen,
eratur bedor.

o ch

3 322.37 M.

302.80 "

5 050. — "

232. — "

8 907.17 M.

Krauf.

ffert!

nte

ner bekantem

reine

Sortat reicht!

isel.

Neuenbürg, den 30. Juni 1911.
Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns bei dem Ableben unseres lieben Gatten und Vaters
Karl Erhardt
bezeugt wurden, insbesondere dem Krieger-, Militär- und evang. Arbeiter-Verein, sowie für die reichlichen Kranz- und Blumenpenden sagen wir inniglichen Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Marie Erhardt, geb. Här.

C. Umbach
prakt. Zahnarzt
ehemaliger Assistent der Zahnärztlichen
:: Universitäts-Klinik in Freiburg i/Br. ::
Wildbad
Villa de Ponte. König-Karlstr. 178B.
Telephon 112.
Bestellt als Kassen-Zahnarzt bei der Bezirkskranken-
:: :: pflege-Versicherung. :: ::

„Thuringia“
Versicherungsgesellschaft in Erfurt. — Gegründet 1853.
Grundkapital: 9 Millionen Mark. — Garantiemittel Anfang 1911: 82 Millionen Mark. Gezahlte Entschädigungen seit Bestehen der Gesellschaft bis Anfang 1911: 240 Mill. Mark.
Die Gesellschaft gewährt zu günstigen Bedingungen und billigen Prämien bei keinerlei Nachschußverbindlichkeit für die Versicherten: **Feuer-Versicherung** auf Mobilien und Immobilien, **Lebens-Versicherung** aller Art, **Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl-, Veranlagungs-, Glas-, Wasserleitungs-, Mietverlust- und Valoren-Versicherung.**
Auskunft erteilen und zur Aufnahme von Versicherungen empfehlen sich:

E. Fubek, Bezirksinspektor, Höfen;
sowie die Herren Vertreter:
Arnbach Karl Mayer, Kirchenpfleger.
Birnbad Otto Kull, Zimmermeister.
Biefelsberg Schultheiß Stephan.
Birkenfeld Karl Fig. Goldarbeiter, Kirchstr. 227.
Calmbach Wilhelm Haag, Gärtnerbesitzer.
Her mann Treiber, Fabrikarbeiter.
Johann Rapp, Amtsdienner.
Schultheiß Neuweiler.
Conweiler Immanuel Vott, Drehermeister.
Dennach Rudolf Reichketter, Goldarbeiter.
Dobel Robert Bertsch, Gastwirt und Metzgermstr.
Engelsbrand Chr. Jordan, Gastwirt.
Feldreunach Lehrer Gehring.
Gräfenhausen Stadtrat Walther.
Grunbach Matthäus Krauf, Landwirt.
Herrenalb Gemeinderat Fischer.
Igelstöck Fr. Outenlocher, Ortssteuerbeamter.
Langenbrand Karl Titelin, Sensenschmied.
Loffenau Wilhelm Rüdler, Landwirt.
Neuenbürg Joh. Weber, Sattlermstr. und Gastwirt.
Neusäß Jakob Reister, Ortssteuerbeamter.
Oberlengenhardt Wilh. Gottf. Großmann, Ortssteuerbeamter.
Oberniedelsbach Wilhelm Hermann, Kaufmann.
Ottenhausen J. Gg. Pfommer, Krankenkassenkontrollleur.
Notenbach Gemeinderat Schwarz.
Schömberg Karl Günther, Kaufmann.
Schwann Bankbeamter Friz Rath (Villa Rath).
Schwarzenberg
Wildbad

Schwarzenberg.
Für Auswärtige ist das
Sammeln von Beeren
in den hiesigen Gemeinde- und Privatwäldern bei Strafe **verboten.**
Den 27. Juni 1911.
Schultheißenamt.
Die Gemeinde Loffenau verkauft eine ältere
Feuerspritze.
Angebote, schriftlich, verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, auf feste Summe lautend, wollen bis spätestens **Mittwoch den 5. Juli ds. J., vormittags 8 Uhr,** zu welcher Zeit ihre Eröffnung stattfindet, beim **Schultheißenamt** eingereicht werden.

Neuenbürg.
Zwangs-Verkauf.
Im Zwangsvollstreckungswege werden am
Dienstag den 4. d. Mts., nachmittags 6 Uhr
folgende Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
1 Motorrad, 1 Fahrrad, ein Davorerschlitten, 1 Wackeruhr, 1 Fahrradlaterne, 2 Luftpumpen, 1 kleine Büchse mit Carbid, 2 ältere Gummischläuche, 1 Paar Schlittschuhe, einige Bücher, darunter 6 Bände der Bibliothek des allg. n. prakt. Wissens, ungefähr 150 Stück Zigarren.
Zusammenkunft im Pfandlokal. **Gerichtsvollzieher Kappler.**

Neuenbürg.
Eine schöne
3 ebentl. 4 Zimmer-Wohnung
hat auf 1. August zu vermieten
Friedrich Wolfinger
zur „Rose“.

Neusäß.
Maurer-Gesuch.
4-5 Maurer können sofort bei dauernder Beschäftigung eingestellt werden.
Johannes Grent u. Genossen.

Geflügel-Futter.
Weizen und Gerste, welche bei einem Lagerhausbrande beschädigt wurden und zur Geflügelfütterung sehr geeignet sind, liefert à M. 13.— per 100 kg mit Sack frei an die Bahn Mannheim unter Nachnahme
Ferdinand Ullmann, Mannheim.

Neuenbürg.
Ich möchte die Einwohnerschaft darauf aufmerksam machen, daß letztes Jahr zwei Rehgarfen mit zwei Wildbader Böden im Gräfenhäuser Wald zu sehen waren. Vielleicht sind sie dieses Jahr wieder zu treffen.
Gottlob Drollinger.

Reißzeuge
bester Qualität, in schöner Auswahl bei
G. Reeb.

Methodistengemeinde Neuenbürg.
Sonntag den 2. Juli, vormittags 10 Uhr
Abschieds-Feier
für Hrn. **Prediger A. Wenzel**, Missionar für die Südde.
Nachmittags 3 Uhr bei günstiger Witterung
Gottesdienst im Walde
bei der **Wilhelmshöhe** am **Oberhäuser Weg;**
Redner:
Prediger A. Rücker-London und **W. Haigis-Rüthen** (bei ungünstiger Witterung Versammlung im Saal).
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Ferd. Neuhäuser, Prediger.

Italiener-Hühner
beste Eierleger
haltgewachsen 3 Monate alte à 1.30 M., größere 4 Monate alte à 1.50 M., bald legende à 2 M. liefert in 1er Ia. Ware, tierärztlich untersucht und unter Garantie für lebende Ankunft
die Geflügel-Großhandlung
Karl Rank, Neuhäuser a. F.
Gartenstraße. — Telephon Nr. 5.
Empfehle ferner **Geflügel** aller Art (Hühner, Gänse, Enten usw.) zur **Zucht** und als **Schlachtware** zu billigsten Tagespreisen bei reeller und raschster Bedienung.

Remstal-Sprudel
hervorragendes, stark moussierendes
Mineral-Tafelwasser
zur Mischung mit Wein etc. besonders geeignet.
Vertreter für **Neuenbürg** und Umgegend:
Ernst Baumann, Mineralwasserhandlung, Neuenbürg;
Vertreter für **Höfen** und Umgegend:
Gustav Wehinger, Mineralwasserhandlung, Höfen.

Chr. Schill
Bauunternehmer
in **Wildbad**
empfiehlt waggonweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier
bei billigster Berechnung:
Falzziegel,
gew. **Ziegel u. Schindeln,**
ka. Portlandcement
vom württ. Portlandcementwerk **Lauffen a. N.**
Zement-, Steinzeug- u. Wandplatten,
Sacksteine
in allen Sorten und
Gaminsteine,
Schwammsteine
und selbstgefertigte
Schlacken- u. Gipssteine,
10, 12, 14 und 16 cm breit,
feuerfeste Sacksteine und Platten,
Steinzeugröhren in allen
Cementröhren in allen
gemahl. **Schwarzthalk**
in Säcken,
Carbolinum,
Dachpappen,
Bei Wagenladungen entsprechend billiger.

Kostenvoranschlag gratis
Reparaturen billigst.
Markisen
in jeder Ausführung
Gartenzelte
Ferd. W. Gehring jun. Stuttgart
VERANDA-STOFFE
Fertige Veranda-Vorhänge nach Maß liefert direkt zu Fabrikpreisen
Markisenfabrik
Ferd. W. Gehring jun.
Stuttgart 2, Sofienstrasse 26.
Tel. Nr. 5161.

Nach Amerika
VON
Antwerpen
mit 12 000—19 000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der
Red Star Linie
Kritiklos gelobte Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York, 14täg. Donnerstags nach Boston.
Ankunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in **Neuenbürg.**



Am Montag den 3. Juli ds. Js.,
vormittags 8 Uhr
bringe ich in Calw im Gasthaus z. „Löwen“
einen großen Transport
erstklassige Milchkuhe, Kälberkuhe, trüchtige Kühe
und trüchtige Kalbinnen, schöne starke Stiere,
worunter Zugochsen, und schönes Jungvieh
zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladet
Rubin Veit Löwengardt
aus Rexingen.

Vieh-Verkauf.

Wir bringen
am nächsten Montag den 3. Juli,
morgens 7 Uhr
im Gasth. z. „Hirsch“ in Unterreichenbach
einen großen Transport
erstklassige Milchkuhe
(Schaffkuhe), sowie erst-
klass. trücht. Schaffkalbinnen
und ausnahmsweis schöne
jähr. Kinder u. schöne Stiere
zum Verkauf und laden Käufer freundlichst ein.
Rudolf und Berthold Löwengardt
aus Rexingen.

Bekanntmachung.

Wir bringen wieder am
Montag den 3. Juli, von vormittags 8 Uhr an
im Gasthaus z. „Schwanen“ in Hirsau
einen großen Transport
erstklassige Milchkuhe, trüchtige Kühe,
(Schaffkuhe), Kühe samt Kalbinnen, sowie
Stiere u. ausnahmsweis schöne Jungtrinder
zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladen
Rubin und Salomon Löwengardt
aus Rexingen.

Bekanntmachung.

Wir bringen am
nächsten Montag den 3. Juli, morgens 7 Uhr
in Hirsau bei Calw einen größeren Transport
schönes Vieh aller Gattungen,
worunter 2 gute Kühe samt Kalb,
welches im Gasthaus z. „Waldhorn“ steht, zum Verkauf,
wozu wir Liebhaber freundlichst einladen.
Viktor u. Isak Neckarsulmer, Viehhändler
aus Rexingen O./N. Forb.

Formulare jeder Art sind vorrätig bei
E. Mees.

Neuenbürg, den 1. Juli 1911.

Ich habe mich hier als

Rechtsanwalt

niedergelassen.

Das Büro befindet sich im Hause des Hrn. Bäckermeisters
Malmshemer auf dem Marktplatz, neben dem Gasthof zum
„Bären“ (Post). Telephon Nr. 78.

Rechtsanwalt Knorr.

Neuenbürg.

Ein Logis

von 3 Zimmern und eines von
2 Zimmern hat vom 1. Oktober
ab zu vermieten

Fr. Six z. „Palmenhof“.

Neuenbürg.

Ein tüchtiger Mann,

der sich zum Bierföhren eignet,
kann sofort oder innerhalb acht
Tagen bei guter Bezahlung ein-
treten.

Karl Kaiser.

Neuenbürg.

Eine schwere, junge Fahrkuh,

39 Wochen trüchtig, hat zu
verkaufen

Jacob Gierbach.

Neuenbürg.

Vorzüglihe Zris-Dachpappe,

geruchfrei,
braucht keinen Anstrich und
bleibt geschmeidig, empfiehlt

Gg. Haizmann.

Heinen's Mostextrakt

gibt den
besten Apfelsmostersaft!

Mostobst

HEINEN'S MOSTEXTRACT
Empfehl. natürl. Extrakt aus Früchten
Gesund, erfrischend, helles Getränk

Durch Güte und Wohlbekömmlich-
keit beliebt und begehrt, deshalb
bei Tausenden täglich im Gebrauch.

Der Moster einmahl keine derartigen Nachahmungen!

5 Liter 5 Pf. leichte Mostflasche
Perlon 150 Liter Mk. 1.20 - 50 Liter Mk. 1.20

ANTON HEINEN, PFORZHEIM

Neuenbürg: Franz Andras;
K. Beher, Rühr; Schönborg;
Kug. Freilung; Wildbad;
G. Grundner; Calmbach;
Chr. Höger; Oben; Fr.

Rölller; Wirtensfeld; C.
Rüller; Schwarzenberg; C.
Günter; Feldbrenn; N.
Fauth sen.; Gräfenhausen; Fr.

Wacht; Oberhausen; Fr.
Schempf; Rühr; Schwann;
C. Wagner; Rappenhart;
Karl Stahl; Herrenalb; Karl

Wacht; Langenbrand; Emil
Wurber; Calmbach; Robert
Erhard; Döbel; Eugen

Hausen; Kaufmann;
Gompelshauer; J. P. Sturm.

Neuenbürg.

Unterzeichneter gibt hiemit bekannt, daß er neben anerkannt
guten Weinen nun auch

Flaschenbier

im Ausschank hat.

Für gute Speisen ist stets gesorgt.

Karl Vogt zur Tannenburg.

Neuenbürg.

Linou- und Bephir- Dauerwäsche,

wasserdicht und abwaschbar,
unprobiert und anerkannt als größte
Wäscheersparnis
unterhält Lager in

Kragen, Manschetten und Vorhemden,
weiß und farbig

Emil Meisel.

Fr. Seuser, Herrenalb

empfiehlt

Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett-
Wäsche

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu
Fabrikpreisen Rameuineinwebungen lospreisfrei. Demusterte
Offerte gerne zu Diensten.

Der Entwurf des neuen Gesangbuches

à Nr. 3.

ist zu beziehen durch die
Buchhandlung von E. Mees.

Wehmut!

Wehmut hat mich tief ergriffen,
Und greift schon das Herz mir an;
Kummer fühl' ich, seelentiefen,
Den ich nicht beschreiben kann.
Will denn Niemand mit mir tragen?
Oder wen soll ich anklagen?

Klagen wollen, sagen können,
Besser wir das Schweigen schenken;
Niemand sieht die heißen Tränen,
Die im Stillen ich geweint!
Niemand darf die Tränen sehen,
Denn man würd' mich hoch nur
schmähen!

Stehen möcht' ich, weiter schweigen,
Wohin, weiß ich selbst noch nicht;
Würde jede Hand ergreifen,
Glaubend, was ihr Mund verspricht,
Doch wo ist die Hand zu fassen —
Eisam bin ich und verlassen!

Einsam und doch nicht alleine,
Steh' ich in dem bitteren Schmerz;
Meine Tränen, die ich weine,
Fühlt mit mir das Mutterherz.
Die Muttertrau' blieh' mir gewahrt,
Das Mutteraug' es offenbart!
Schwann. G. Ushoefen.

I. Hypotheken

3000, 7000 u. 9000 Mk.

werden gegen gute Verzinsung
und doppelte Sicherheit von
pünktlichen Zinszahlern aufzu-
nehmen gesucht.

Off. unter Nr. 150 an die
Exped. ds. Blattes.

Gottesdienste in Neuenbürg

am 3. Sonntag nach Trinitatis,
den 2. Juli,

Predigt 10 Uhr (Matth. 15, 1-14;
Lied Nr. 403); Deian 11 Uhr.

Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr
für die Töchter.
Stadtvikar Wammel.

Mittwoch, den 3. Juli, morgens
7 Uhr Betstunde.